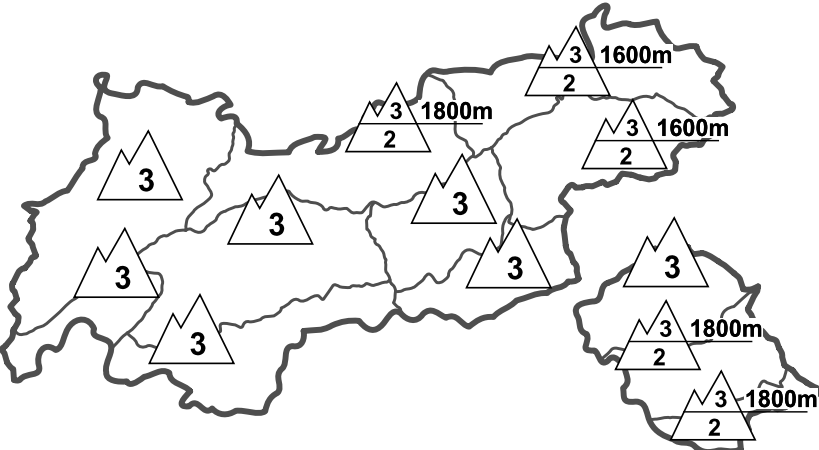












Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.12.2017 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 1800m  frisch, störanfällig
	 Altschnee	 2000m  inneralpin, Hauptkamm
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

## Heikle Lawinensituation mit erheblicher Gefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation in Tirol ist derzeit heikel, die Gefahr verbreitet erheblich, und zwar der obere Bereich dieser Gefahrenstufe.

Die Hauptgefahr geht unverändert von den sich ständig neu bildenden Tribschneeansammlungen aus. Diese sind spröde und mit der Unterlage nur schlecht verbunden. Dadurch können sie schon bei geringer Zusatzbelastung, also schon durch einen einzelnen Wintersportler, als Lawine ausgelöst werden. Falls Lawinen bis in die Altschneedecke durchbrechen, können diese auch gefährlich groß werden.

Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen aller Expositionen.

Unferfahrenen raten wir derzeit von Skitouren und Variantenfahrten ab.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden hat es in der Silvretta, am Arlberg und im Außerfern 30 bis 50cm Neuschneezuwachs gegeben. In den westlichen Nordalpen sowie den nördlichen Ötztaler und Stubai Alpen waren es 20 bis 30cm, im übrigen Nordtirol sowie entlang des Osttiroler Tauernkammes meist 5 bis 10cm.

Der Höhenwind aus West bis Südwest war stark bis stürmisch, so dass es wieder zu umfangreichen Verfrachtungen kam. Dieser Tribschnee ist mit der zumeist lockeren Altschneedecke nur schlecht verbunden und damit störanfällig.

Vor allem in den inneralpinen Tourengebieten sowie entlang des Alpenhauptkammes findet man oberhalb 2000m auch einzelne Schwachschichten innerhalb der Altschneedecke, die als Lawinengleitfläche in Betracht kommen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Eine Störung verlagert sich mit Schneefall von Nordtirol zur Alpensüdseite, an ihrer Rückseite kommt es im Norden im Tagesverlauf zu einer Zwischenbesserung. Am Wochenende stellt sich feuchtkaltes Nordwestwetter ein mit zunehmenden Schneeschauern im Nordstau und einer begünstigten Alpensüdseite.

Bergwetter heute: Schneefall und Schneeschauer werden von Nordwesten her seltener bzw. verlagern sich an die Alpensüdseite. Im Bereich Silvretta, Ötztaler Alpen über den Arlberg und das Außerfern sollte es am Vormittag aufreißen und dann oft sonnig sein. Auflockerungen im Tagesverlauf auch in Nördlichen Kalkalpen. Von den Zillertaler Alpen über die Tauern zu den Dolomiten und Karnischen Alpen bleibt es am trübsten mit zeitweiligen Schneeschauern auch noch am Nachmittag.

Temperatur in 2000m: -5 Grad, Temperatur in 3000m: -13 Grad.

Höhenwind: anfangs noch stark bis stürmisch aus West bis Südwest, tagsüber nachlassend.

### TENDENZ

Unverändert kritische Lawinensituation mit erheblicher Gefahr.

Rudi Mair